

Medienmitteilung

5. Building-Award 2023 – Lifetime Award für Hermann Blumer

Erster Lifetime Award wird im Rahmen des Building-Awards verliehen

Bern, 6. Juni 2023. Zum ersten Mal in der Geschichte des Building-Awards wird ein Lifetime Award verliehen. Preisträger ist Hermann Blumer, der den modernen Holzbau in Europa und weit darüber hinaus geprägt hat. Der Building-Award und der Lifetime Award an Hermann Blumer werden am 15. Juni 2023 im Rahmen einer glanzvollen und würdigen Feier im KKL Luzern verliehen.

Der 1943 geborene Hermann Blumer absolvierte zunächst eine Lehre als Zimmermann, danach das Studium als Bauingenieur an der ETH. 1971 übernahm er von seinem Vater die Holzbaufirma Blumer AG und gründete in den folgenden Jahren weitere Unternehmen.

Zwischen 1997 bis 2005 befasste sich Blumer mit Spezialaufgaben, wie z.B. der Weltausstellung in Hannover, der Expo.02 in der Schweiz, der Katastrophen-Hilfe im Kosovo und mit Referaten rund um die Themen Wald und Holz. Hermann Blumer war auch massgebend am Aufbau des Kompetenzzentrums HWZ (Holzwerkstoffzentrum in Leibstadt) beteiligt und darüber hinaus Gründer der Création Holz, der Gruppe für Bauentwicklungen in Herisau.

2005 begegnete Blumer dem japanischen Architekten Shigeru Ban und konnte in den folgenden Jahren viele seiner jugendlichen Visionen realisieren. Dazu gehören unter anderem folgende Leuchtturm-Projekte: Centre Pompidou in Metz, Golf Clubhouse in Yeosu, Tamedia-Gebäude in Zürich, Aspen Art Museum in Aspen, Omega und Swatch Gebäude in Biel.

Hermann Blumer hat Bau- und Architekturgeschichte geschrieben. Er ist Brückenbauer zwischen der alten und der neuen Welt des Holzbaus. Er trägt die Begeisterung für den Ingenieurberuf in die Welt und er beflügelt junge Menschen, es ihm gleichzutun.

Glanzvolle Award-Zeremonie in Luzern

Am 15. Juni 2023 wird im KKL Luzern die Award-Verleihung stattfinden. Das Scheinwerferlicht ist an diesem Tag auf die Ingenieurinnen und Ingenieure gerichtet, die mit ihren Projekten die Jury überzeugt haben. Durch den Abend führt wiederum Christa Rigozzi, Journalistin, Moderatorin und ehemalige Miss Schweiz. Für musikalisch unterhaltsame Momente sorgen die beiden Ausnahmemusiker Tim Heiniger und Till Ruprecht.

Alle nominierten Projekte sind hier vorgestellt:

https://building-award.ch/cont/nominationen_2023.html

Starke Partner und die Stiftung *building*

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband SBV und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen *suisse.ing* getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieur Nachwuchs im Bauwesen.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – der *suisse.ing*, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Präsident der Stiftung *building* und Initiant des Building-Awards

Urs von Arx, Tel. direkt: 058 520 40 20, E-Mail: Urs.vonArx@hbm.ch

***building* – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen**

Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@building.ch, 031 970 08 83